

## A n t w o r t

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sven Teuber und Lothar Rommelfanger (SPD)  
– Drucksache 17/10560 –

### Demografiewoche 2019

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/10560** – vom 14. November 2019 hat folgenden Wortlaut:

Zur vierten landesweiten Demografiewoche 2019 in Rheinland-Pfalz wurden rund 160 Veranstaltungen von mehr als 100 Veranstaltern angemeldet. Mit Diskussionen, Vorträgen und Ausstellungen, aber auch mit World-Cafés und Kinoabenden setzen sich die unterschiedlichen Veranstalter in der Demografiewoche vom 4. bis zum 11. November 2019 in vielfältiger Weise mit dem demografischen Wandel auseinander.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung den Verlauf der Demografiewoche 2019?
2. Welche waren die inhaltlichen Schwerpunkte der diesjährigen Demografiewoche?
3. Welche Bedeutung haben die Partnerinnen und Partner, mit denen die Landesregierung während der Demografiewoche sowie zur Gestaltung des demografischen Wandels zusammenarbeitet?

Das **Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Dezember 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Demografiewoche des Landes Rheinland-Pfalz findet seit dem Jahr 2013 regelmäßig alle zwei Jahre statt. An der vierten Demografiewoche in Rheinland-Pfalz vom 4. November bis 11. November 2019 haben sich wieder zahlreiche Verbände, Organisationen, Kommunen und Privatpersonen mit ganz unterschiedlichen Themen und Beiträgen beteiligt.

Themen waren unter anderem lebenslanges Lernen, gute Arbeit und Bildung, altersgerechte Architektur und Barrierefreiheit, Ehrenamt und Pflege. Angeboten wurden aber auch Informationen zum Digitalen Nachlass, zur Rente oder zu Gesundheit und Fitness im Alter. Der neue digitale Veranstaltungskalender zeigt unter: [www.demografiewoche.rlp.de](http://www.demografiewoche.rlp.de) die breite Palette an Themen, die in der aktuellen Demografiewoche angeboten wurden.

Am 7. November 2019 fand im Rahmen der Demografiewoche eine Demografiesimulation für die kommunalen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für Demografie und Mitarbeitende der Ministerien statt. Die teilnehmenden Personen diskutierten in der moderierten Veranstaltung anhand zweier Modelldörfer die Auswirkungen des Wandels im ländlichen Raum und Handlungsmöglichkeiten.

Ein wichtiges Ziel der Demografiestrategie ist es, die Menschen im Land für die Auswirkungen des demografischen Wandels zu sensibilisieren und sie zu einem aktiven Gestalten zu ermutigen. Insgesamt wurden bis zum Ende der Demografiewoche am 11. November genau 180 Veranstaltungen von über 100 verschiedenen Veranstaltern angemeldet. Der Verlauf der Demografiewoche – mit vielfältigen und ganz unterschiedlichen Veranstaltungsformaten im ganzen Land – hat wieder einmal gezeigt, dass das Bewusstsein für die Veränderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt, in allen Regionen verankert ist und der Wandel im ganzen Land aktiv gestaltet wird.

Zu Frage 2:

Ein zentraler Schwerpunkt der Demografiewoche war das Thema „Wohnen“. Zu diesem Thema gab es zahlreiche Veranstaltungen, darunter zum Beispiel Veranstaltungen der Verbraucherzentrale zu Barrierefreiheit, eine Ausstellung angehender Architekten der Hochschule Mainz zum Thema „Generationenwohnen“ oder der erste „Wohnprojekte-Vernetzungstag“ der LAG Gemeinschaftlich Wohnen in Boppard.

Die Auftaktveranstaltung, die am 4. November 2019 vom Finanz- und Demografieministerium gemeinsam unter dem Titel „Netzwerktag Wohnen“ organisiert wurde, stand unter dem Motto „Bezahlbar, Barrierefrei, Gemeinschaftlich.“ Zwei Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates Demografie Rheinland-Pfalz, Frau Prof. Dr. Anette Spellerberg von der Universität Kaiserslautern und Herr Prof. Dr. Steffen Kröhnert von der Hochschule Koblenz-Landau, gaben einen Ausblick auf das Thema aus wissenschaftlicher Sicht. Wohnprojekte aus Rheinland-Pfalz und aus Österreich stellten sich vor. Die Stadt Speyer präsentierte ihr Konzept der aktiven Wohnraumentwicklung.

Die Abschlussveranstaltung zur Demografiewoche fand in Mainz am 11. November 2019 unter dem Motto „Wohnen-wie-ich-will“ statt und legte den Fokus auf Digitalisierung und Technik beim Wohnen, Wohnangebote für Menschen mit Behinderungen und generationenübergreifendes Wohnen.

Zu Frage 3:

Mit der Demografiestrategie des Landes arbeitet die Landesregierung gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern daran, dass das Land auch in Zukunft ein attraktiver Lebens- und Arbeitsstandort ist. Die Landesregierung hat Strukturen entwickelt, die Beteiligung ermöglichen, die Akteure vernetzen und neue Ideen unterstützen.

Mit der Beteiligung an der Demografiewoche verdeutlichen die Partnerinnen und Partner, dass sie die Herausforderungen, aber auch die Chancen des demografischen Wandels sehen und annehmen und dass sie diese auch in Zukunft analysieren und gemeinsam mit dem Land bearbeiten werden.

So wird zunehmend sichtbar, dass unsere Gesellschaft den demografischen Wandel gemeinsam aktiv gestalten kann. Das zeigen neben den zahlreichen Veranstaltungen der Demografiewoche auch die vielen Ideen und Projekte, die es im Land gibt.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler  
Staatsministerin